

Eine mongolische Legende.

Bei Bhogo-Tator-Choto, am Kyzyl-Nor, in jenem Hochlande, das einst die Weidestaette der Vierzehnkaraetigen Horde war, wurde ein Beundel mit Widerhaken versehener Pfeile gefunden, die in eine Seidenrolle eingefasst waren. Wenn aufgerollt, wurde darin eine Inschrift gefunden, die man auf die Zeit des Ilichans Helm-Ut, "des Wolfes", also eines Trabanten Timur-Lans, "des Lahmen", schaezt. Die Rolle ist mit dem daemonischen Zeichen \$ geometrisch verziert, und lautet, frei uebertragen, wie folgt: Weh, oh weh! Wenn ich an den Lagerfeuern sitze, wo die blanken Pokale mit Kumys kreisen, wo die Mollen maulen, die Hechte jappen, und mit blankem Schwerte die Wiedemaenner huepfen, weh mir, wenn ich des Bazars gedanke, der meinen Namen traegt. O wehe. Nicht eines Zeltens halber, nicht eine Herde halber, nein, halber Staedte halber habe ich mich verlocken lassen, dich, mein Exgebieter, zu erdolchen, und nun schleichen Schakale um mein Zelt. Auf der Stute Bjujk durchrase ich die Landschaft, jener Stute, die dein letztes Angebinde gewesen, das Antlitz zerfressen von Salz, sei es der Salzwind der Wueste, seien es bittere Zaehren. Schon in der Wiege sang man mir, ich wuesse in den Landen der Berge verkommen, die Schamane gaben mir diesen schicksalhaften Namen. Oh koennte ich dich aus den Toten erwecken, zurueck zu den Gezelten des Stammes, auf dass du verjagst die Steppenhunde, die an den Fundamenten zausen. Schon erhebt sich die Stimme der Wueste, die ich heraufbeschworen. Frevelhaft habe ich die Geister beschworen durch eine Zeremonie in den niederen Weidgruenden, zu der ich nicht nur den Dorfschamanen, nein auch alles Gesindel des Lagers geladen. Nun sind sie beschworen und es beginnt der Schmaus der niederen Tiere. Und nun erst merke ich, dass dein Leib auch der meine gewesen, und dass die Schakale auch meine Geduerme zerreißen, da sie in den Geinen wuehlen. Nicht aus Reue, nein, um mich zu retten, rufe ich zu den Goettern, sie moegen

ab hier wird die Schrift unleserlich, sodass man den Ausgang dieses Klage-
liedes nicht ablesen kann.

Best. 1608 No. 2565